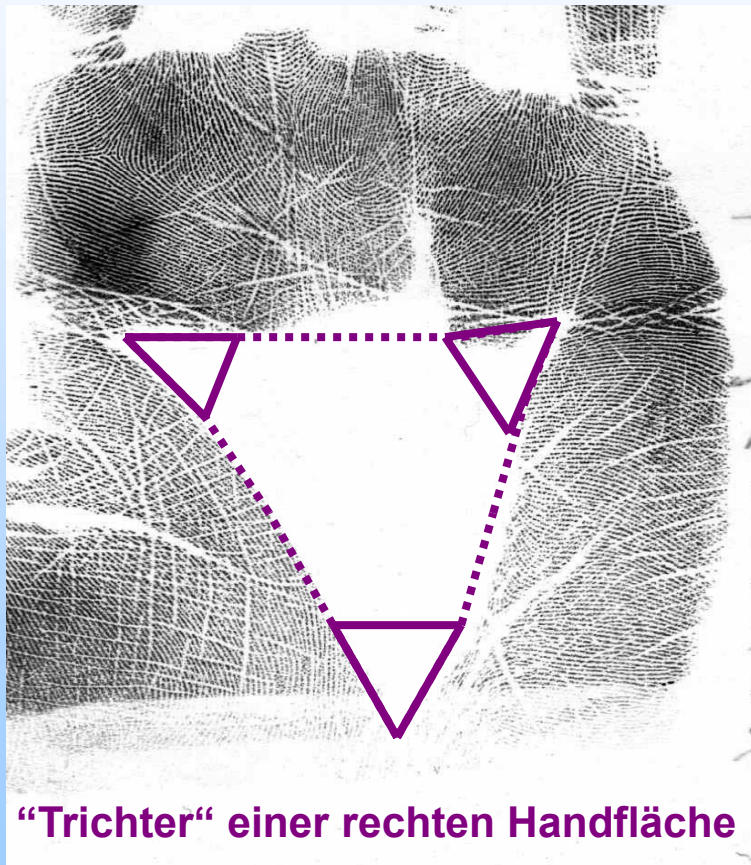




Weiße/Schwarze Bereiche

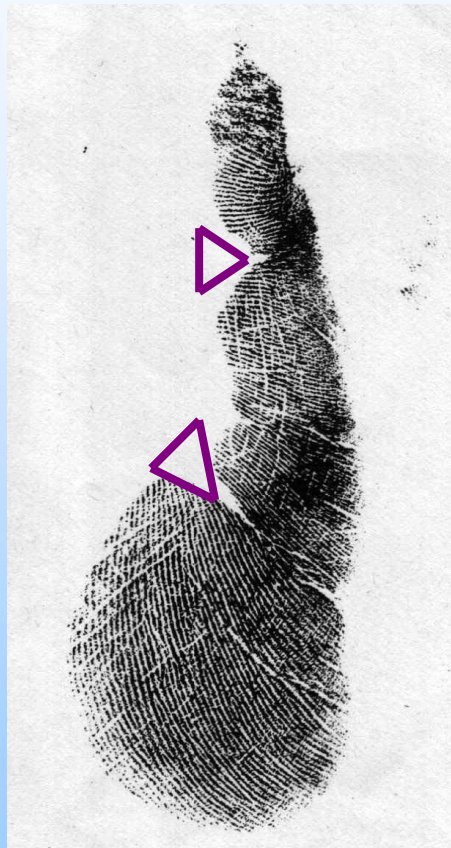
- Im Spurenmaterial können wir aufgrund der anatomischen Gegebenheiten und der unterschiedlichen Entstehungsbedingungen „weiße“, aber auch „schwarze“ Bereiche feststellen. Ihre Erscheinungsformen lassen Rückschlüsse auf den verursachenden Bereich der Hand zu.

Weiße Dreiecke



- Durch Fehler bei der Handflächenaufnahme oder zu wenig Druck bei der Spurenlegung können große weiße Dreiecke entstehen, die wie ein ➡ „Trichter“ mit ihrer Spitze zu den Außenseiten der Handfläche zeigen.

Weißer Dreiecke



Außenseite

Dreiecke an linkem Daumen

- Werden Finger oder Daumen seitlich abgedrückt, sind an den Gelenken kleinere weiße Dreiecke abgebildet, die ebenfalls mit der Spitze nach außen zeigen.

Sternknall



- Im Bereich zwischen Daumen und Zeigefinger breiten sich weiße Bereiche strahlenförmig aus, es stellt sich der ➡ „Sternknall“ dar.

Weißer Bereiche

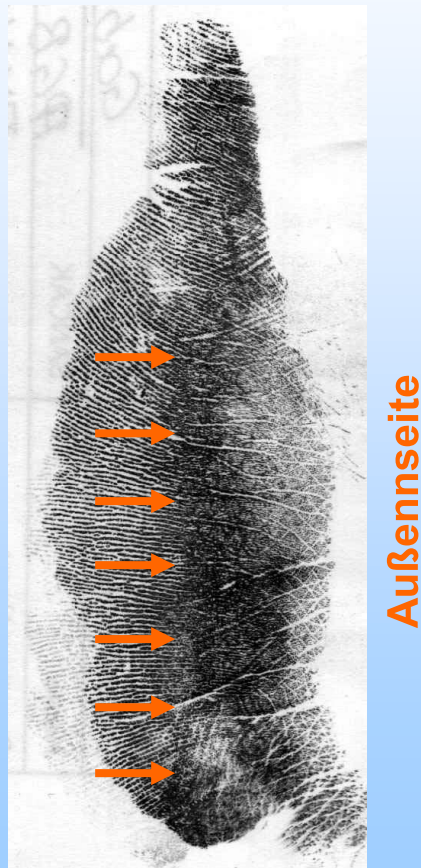
(Fingerwurzeln)



Zwischenräume an rechter Fingerwurzel

- Da die Haut die Oberfläche hier nicht vollständig berühren kann, stellen sich die Zwischenräume an den Fingerwurzeln auch als typische weiße Flächen dar.

Schwarze Bereiche

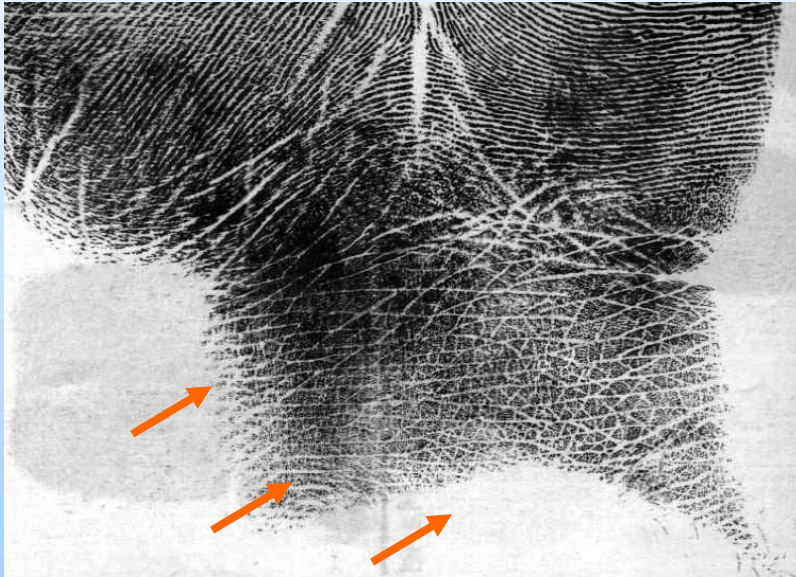


- Bedingt durch den Übergang von der Leisten- zur Felderhaut bilden sich an den Außenkanten von Daumen und Kleinfingerballen „schwarze Bereiche“ ab.

Felderhaut an rechtem Kleinfingerballen

Harald Weisel, Oktober 2005

Schwarze Bereiche



Felderhaut an rechtem Handgelenk

- Kommt das Handgelenk zum Abdruck ist dort die Felderhaut ebenfalls als schwarzer Bereich zu erkennen.

Zusammenfassung



Kleinfinger + Ballen rechte Hand

- Sowohl weiße Bereiche als auch schwarze (Felderhaut) können wegen der besonderen Erscheinungsformen zur Bestimmung von Teilabdrücken genutzt werden.